

*Meine Schuld ist mir über den Kopf gewachsen;
sie wiegt zu schwer, ich kann sie nicht mehr tragen.*

*Psalm 38,5 – Tageslosung
(Gute Nachricht Bibel)*

„Ich war's nicht!“ – Das nenne ich den „Konfi-Reflex“, wenn wir fragen, wer für etwas (meist, wenn etwas kaputt geht) verantwortlich ist.

„Ich war's nicht!“ – Das ist zunehmend (so scheint mir) auch ein allgemein-gesellschaftlicher Reflex. Weil Menschen nicht mit den Konsequenzen leben wollen, wenn sie etwas verbockt haben. Weil Firmen Regressansprüche fürchten. Weil rechtliche Folgen unangenehm oder auch teuer sein können.

Es müsste ein Unterrichtsfach in der Schule geben, in dem Kinder und Jugendliche (und damit mit der Zeit auch wieder alle Erwachsenen) lernen, zu ihren Taten zu stehen. Statt: „Ich war's nicht!“ – ein: „Ich steh' dazu.“ Auch wenn es schwer ist. Auch wenn das heißt, die Konsequenzen zu tragen. Und schuldig zu werden – sei es gewollt oder ungewollt.

Dass das schwer ist – keine Frage. Aber nur dann kann ich auch meine Schuld vor Gott bringen und darauf hoffen, dass mir vergeben wird; von Gott und von dem Menschen, an dem ich schuldig geworden bin. Das kann mich erleichtern. Ein ewig schlechtes Gewissen weniger.

Es sei denn, ich bin eine Meisterin im Verdrängen.
Aber in der Regel kommt so etwas immer wieder hoch.